

Auf den Spuren unserer portugiesischen Mitbewohner in Lissabon

Am Nikolaustag, 06.12., standen 5 Läufer(innen) am Start zum ½-Marathon und zum 24. Maratona de Lisboa.

Das Wetter passte mit 17°C und lückenloser Wolkendecke. Der Wind vom Start des ½-Marathons auf dem Praca do Comercio und beim Marathon von km 21 bis 26 machte Windschatten-Laufen zum Gebot der Stunde.

Die Streckenführung war in diesem Jahr neu und bescherte allen ein ordentliches Maß an Höhenmetern. Beim ½-Marathon von km 37 bis 42 100 Höhenmeter, beim Marathon von km 1 bis 5 und 37 bis 42 ca. 200 Höhenmeter. Der ½-Marathon wurde bei km 21 des Marathon gestartet, sodass die letzten 21 km mit 1 ½h Startdifferenz zusammen gelaufen wurden.

Das Ziel war das Stadion Parque de Jogos 1º Maio.

Es finishten Gisela Lammers 3:39:34 und Peter Senf 3:13:05 beim Marathon und Christa Czoelder 2:34:45, Peter H. Müller 1:58:44 und Willi Weißbecker 1:49:38 beim ½-Marathon. Gisela war 5. Bei der Wertung W45 aufwärts und 13. Frau von allen. Willi und Peter belegten die Plätze 2 und 4 in der M70.

Jeweils über 1100 Teilnehmer erreichten das Ziel.



Die Stadt hatte sich weihnachtlich herausgeputzt. Wir haben nur so gestaunt. Dazu war Montag und Dienstag tagsüber der schönste Sonnenschein. So zeigten sich die Sehenswürdigkeiten von deren bester Seite.

Triumpfbogen und Statue von König Jose' I, Elevador de Santa Justa, Padrao dos Descobrimentos, Torre de Bele'm, Mosteiro dos Jeronimos, Castello de Sao Jorge.

Ein Ausflug mit der Bahn nach Estoril und Cascais an den Strand rundete das Laufabenteuer ab. Trotz einiger organisatorischer Schwächen beim Laufevent schwuren wir alle wieder zu kommen, auch den über 80 Jahre alten Damen der Pensao Restauradores versprochen wir es in die Hand!

P.H.M.